

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt
Speyer am 03.03.2021

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Verlegung der Ausschreibung des Umweltpreises auf das Schuljahr
2021/2022

[Vorlage: 0597/2021](#)

Herr Wierig erläutert den ursprünglichen Antrag auf die Durchführung eines Blumen-
schmuckwettbewerbs unter Berücksichtigung der biologischen Vielfalt in der Sitzung vom
01.07.2020 und teilt mit, dass die Fraktion der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verle-
gung des Umweltpreises zustimmen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Verlegung der Ausschreibung des Umweltpreises
auf das Schuljahr 2021/2022.

**Gegenstand: Prüfantrag zum Rückbau von bestehenden Schottergärten
Antrag und Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom
11.08.2020 respektive 27.08.2020
[Vorlage: 0598/2021](#)**

Herr Franck begründet den damaligen Antrag. Er ergänzt, dass die Stadt den Grundstücksbesitzern Informationen an die Hand geben sollte, z.B. durch brauchbare Links, wie pflegeleichte Vorgärten angelegt werden können.

Im Gremium besteht Einigkeit, Grundstücksbesitzer zu motivieren und zu unterstützen, künftig keine Schottergärten anzulegen und bestehende Schottergärten rückzubauen. Denkbar sei auch eine finanzielle Förderung im Zusammenhang mit der Landesgartenschau.

Trotz der bekannten Vollzugsprobleme einer Satzung sollte die Erweiterung der Begrünungssatzung Regelungen für die Zukunft wie beschrieben beinhalten.

Auf Anfrage teilt die Vorsitzende mit, dass seit Inkrafttreten der Begrünungssatzung im Dezember 2018 jeder Grundstückseigentümer eine angemessene Begrünung sicherstellen muss. Für Neubauvorhaben besteht die Möglichkeit in Bebauungsplan und Baugenehmigung die pflanzliche Nutzung von Vorgärten vorzugeben. Problematisch ist jedoch der Vollzug dieser Vorgaben in der weiteren Entwicklung der Freianlagen.

Es ist denkbar, eine Einrichtung zu beauftragen, die Bodenqualität zu vergleichen von Schottergärten einerseits und pflanzlich genutzten Gärten andererseits.

Beschlussempfehlung für Stadtrat:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, § 4 a der Begrünungssatzung zu ergänzen durch den Passus:

„Das Anlegen von Schottergärten, die Verwendung von wasserundurchlässigen Folien und die Umwandlung von Vorgärten in versiegelte Flächen ist nicht zulässig.“ Durch Veröffentlichung von brauchbaren Informationen auf der Homepage der Stadt bzw. in den sozialen Netzwerken sollen die Grundstückseigentümer zur Bepflanzung ihrer Vorgärten angeregt werden.“

Anlage: Prof. Dr. Aldag „Gärten des Grauens“

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt
Speyer am 03.03.2021

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Mein Baum für Speyer- KfZ-Zulassungsstelle
Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 19.10.2020
[Vorlage: 0599/2021](#)

Ein Vertreter der antragstellenden Fraktion ist nicht anwesend.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Antrag aus Sicht der Verwaltung nicht umsetzbar ist.

Das Gremium berät über den Antrag. Eine Beschlussfassung erfolgt aber nicht.

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt
Speyer am 03.03.2021

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Umstellung der Arbeit im ASUN auf rein digitales Arbeiten
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 19.10.2020
[Vorlage: 0600/2021](#)

Herr Specht informiert über den Antrag.

Der Antrag wird im Plenum rege diskutiert.

Im Stadtrat arbeiten derzeit 13 von 44 Mitgliedern digital.

Die Vertreterin des Jugendstadtrats äußert, dass die Digitalisierung ein länger andauernder Prozess sei. Die Absicht, Papier einsparen zu wollen, sei lobenswert. Es gebe nachhaltige Papiersorten, die genutzt werden können bis das papierlose Arbeiten überall umgesetzt ist. Insgesamt gebe es dringlichere Themen.

Beschluss:

Die Mitglieder des ASUN sprechen sich unter der Voraussetzung einer Schulungsmöglichkeit und einer Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit des Ratsinformationssystems mehrheitlich dafür aus, künftig ausschließlich digital zu arbeiten (Gegenstimmen 2: Wierig, SPD und Zehfuß, CDU, Enthaltungen 4: Wittner, Linke, Rehberger, SWG, Hoffmann und Holzhäuser, beide CDU).

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

- **Binsfeld:** Die Vorsitzende informiert über die Bildung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe unter Teilnahme der Umwelta Abteilung sowie der Ordnungsabteilung. Ziel sei die Umsetzung von geltenden Regelungen wie die Beruhigung des Ostufers sowie die Verbesserung der Park- und Verkehrssituation unter Sicherstellung der Erreichbarkeit für die Rettungsdienste.

Herr Wierig bittet um Vorstellung der Rekultivierungsplanung.

Die Verwaltung informiert, dass die Gemeindegebrauchsverordnung die Nutzung der Wasserflächen sowie der Uferzonen der einzelnen Seen regelt. Diese Verordnung als auch der bestehende Bebauungsplan Im Binsfeld sowie die Rechtsverordnung über das Landschaftsschutzgebiet Pfälzer Rheinauen legen fest, dass das Ostufer des Gänsedrecksees nicht genutzt werden darf.

Eine Lösung, wie dies umgesetzt werden könne, sei die Errichtung eines Zaunes. Für eine solche Maßnahme sind eine Baugenehmigung zu beantragen sowie die Obere Naturschutz- sowie die Obere Wasserbehörde zu hören.

Die Vorsitzende informiert, dass in einem weiteren Schritt die verschiedenen Nutzergruppen, ein Vertreter jeder Fraktion sowie Vertreter der Jugend in die Umsetzung einbezogen werden.

Die Vorsitzende kündigt Ortstermine an.

Die Verwaltung betont, dass die geplanten Maßnahmen auf die Beruhigung des Ostufers gerichtet sind, wie dies nach den bestehenden Vorschriften vorgegeben ist.

[Anlage:](#) RHEINPFALZ-Artikel vom 03.02.2021

[Anlage:](#) RHEINPFALZ-Artikel vom 26.02.2021

- **Elektro-Car-Sharing am Berliner Platz:**

Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2020.

Es wird eine neue Ladesäule neben dem Stadtteilbüro mit bereits vorhandenen Fördermitteln des Bundes errichtet. Es wird einen Stellplatz für elektr. Car-Sharing-Auto geben (Anbieter Fa. Stadtmobil), das bestellt ist, sowie zwei öffentl. Parkplätze, sodass die Ladesäule für Jedermann nutzbar ist. Das Car-Sharing-Fahrzeug mit Verbrennungsmotor, das bisher am Berliner Platz stand, wird an den Bahnhof verlagert.

- **Littering, Pilotprojekt Digitalisierung der Stadtreinigung:**

Prüfantrag der Kooperation vom 15.10.2020.

Derzeit läuft eine Zusammenarbeit des Anbieters mit dem KIT, Karlsruhe.

Soweit keine datenschutzrechtl. Bedenken bestehen, könnte eine einmonatige Testphase in Speyer stattfinden. Ziel ist es, den Inverkehrbringer bzw. Verursacher von Abfällen wie Mehrwegbecher, Zigarettenkippen oder Kronkorken für die Kosten der Entsorgung heranzuziehen. Sobald zu dem Vorgang neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Ausschuss informiert.

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt
Speyer am 03.03.2021

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit 03.03.2021
Irmgard Münch-Weinmann

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das
Gesamtdokument!